

Schlussbesprechung

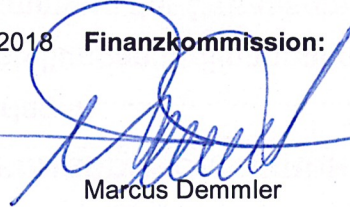
Gemeinde: Frick

Budgetprüfung 2019 Prüfung Protokoll der letzten Gemeindeversammlung

Rechnungskreis: Einwohnergemeinde

Datum, Zeit: Montag, 15 Oktober 2018
Ort: Gemeindehaus
Gesprächsleitung: Marcus Demmler, Präsident Fiko
Teilnehmende: Gemeinderat
Finanzkommission

Frick, 15. Oktober 2018 **Finanzkommission: Gemeinde Frick**


Marcus Demmler
Präsident


Ruth Giger Mikeler
Aktuarin

Inhaltsverzeichnis

1	PRÜFUNGSDURCHFÜHRUNG, UNTERLAGEN	4
1.1	Unterlagen	4
1.2	Feststellungen/Stellungnahme	4
1.3	Bestimmung der Betragsgrenzen	5
1.3.1	Aktivierungsgrenze	5
1.3.2	Budgetierte Gemeindesteuererträge	5
1.3.3	Budgetkredit	5
1.3.4	Nachtragskredit	5
1.3.5	Verpflichtungskredit	5
1.3.6	Zusatzkredit	5
2	PRÜFUNG BUDGET 2019	6
2.1	Allgemeine Bemerkungen	6
2.1.1	Feststellungen/Stellungnahme	6
2.2	Erfolgsrechnung	8
2.2.1	Feststellungen/Stellungnahme	8
2.3	Spezialfinanzierungen	12
2.3.1	2201 Heilpädagogische Schule	12
2.3.2	7101 Wasserwerk	12
2.3.3	7201 Abwasserbeseitigung	12
2.3.4	7301 Abfallwirtschaft	12
2.4	Kreditkontrolle	13
2.5	Investitionsrechnung	13
2.6	Aufgaben- und Finanzplanung	14

Finanzkommission Frick

2.7	Jahresergebnis, finanzielle Lage	16
2.7.1	Kennzahlen nach HRM1.....	17
2.7.2	Kennzahlen nach HRM2 (ohne Spezialfinanzierungen)	18
2.8	Zusammenfassung / Antrag Budget 2019.....	19
3	KREDITABRECHNUNG	20
3.1	Kreditabrechnung	20
3.2	Antrag Kreditabrechnung.....	20
3.3	Stand Kreditabrechnungen	20
4	PROTOKOLL DER LETZTEN GEMEINDEVERSAMMLUNG	21
4.1	Feststellungen/Stellungnahme	21
4.2	Antrag der Fiko an der Gemeindeversammlung	21

1 Prüfungsdurchführung, Unterlagen

1.1 Unterlagen

Zu Prüfungsbeginn sind folgende Unterlagen rechtzeitig vorgelegen:

- Ordner Budget 2019 ohne Finanzplan (überreicht am 10.09.2018)
- Finanzplan 2019 – 2028 und Investitionsprogramm (überreicht am 24.09.2018)
- Kreditabrechnung: keine

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. Juni 2018 wurde am 13. Juli 2018 zur Prüfung verschickt.

1.2 Feststellungen/Stellungnahme

Feststellungen	Stellungnahme vom 15.10.2018
Wiederum war die detaillierte Erfolgsrechnung sehr hilfreich.	

Finanzkommission Frick

1.3 Bestimmung der Betragsgrenzen

1.3.1 Aktivierungsgrenze

§ 5 FiV: Einwohnerzahl gemäss Budget: 5'650
→ CHF 75'000

1.3.2 Budgetierte Gemeindesteuererträge

Sachgruppe 40 Fiskalertrag: CHF 15'678'000

1.3.3 Budgetkredit

Ausgaben und Aufwände für die Erfüllung von **bestehenden** Aufgaben dürfen mit dem Budget bewilligt werden, wenn sie pro Einzelobjekt 2 % der budgetierten Gemeindesteuererträge (Sachgruppe 40 Fiskalertrag) nicht übersteigen (§ 19 Abs. 1 FiV) und innerhalb eines Rechnungsjahres abgerechnet werden können.
→ CHF 313'560

Ausgaben und Aufwände für die Erfüllung **neuer** Aufgaben (d.h. die in den letzten fünf Jahren von der Gemeinde nicht erfüllt wurden) dürfen mit dem Budget nur bewilligt werden, wenn sie im Einzelfall CHF 5'000 oder 0.4 % der budgetierten Gemeindesteuererträge nicht übersteigen (§ 19 Abs. 2 FiV).
→ CHF 62'712, resp. CHF 5'000

1.3.4 Nachtragskredit

Zeigt sich, dass ein Budgetkredit nicht ausreicht, ist ein Nachtragskredit zu verlangen. Kleinere Kreditüberschreitungen sind davon ausgenommen (§ 90c GG). Gemäss Gemeindeordnung Frick § 6 ist der Gemeinderat für die Bewilligung von Nachtragskrediten im Ausmass von 1 % des veranschlagten Steuerertrags pro Rechnungsjahr befugt.
→ CHF 156'780

1.3.5 Verpflichtungskredit

Sofern die Betragsgrenzen unter Punkt 1.3.3 Budgetkredit überschritten werden oder die Dauer von einem Jahr übersteigt.

1.3.6 Zusatzkredit

Gemäss Gemeindeordnung Frick § 6 ist der Gemeinderat für die Bewilligung von Zusatzkrediten im Ausmass von 1 % des veranschlagten Steuerertrags pro Rechnungsjahr befugt.
→ CHF 156'780

2 Prüfung Budget 2019

2.1 Allgemeine Bemerkungen

2.1.1 Feststellungen/Stellungnahme

Feststellungen	Stellungnahme vom 15.10.2018
Erläuterungen zum Budget 2019 Seite 13, 3411 Schwimmbad. Ist die Begründung korrekt? Der Überzeitsaldo hat sich in den letzten Jahren angehäuft und ist in der Jahresrechnung per 31.12.2017 vollständig zurückgestellt. Veränderungen durch Mehrarbeit im Jahr 2018 werden im Abschluss per 31.12.2018 berücksichtigt.	In der ersten Zeit nach dem letzten Arbeitstag von Paul Gürtler muss ein neuer Mitarbeiter bezahlt werden, obwohl der Lohn von Paul Gürtler noch bis zum Austritt weiterbezahlt wird (Ferienbezug, Kompensation Überzeit). Zudem ist aktuell der Überzeitsaldo per Ende Jahr noch nicht bekannt, insbesondere da im Sommer eine Stelle nur teilweise besetzt war und mit Aushilfen gearbeitet wurde. Die Überzeit von Paul Gürtler ist aus dem Umbau des Freibads entstanden, an der er als Bauherrenvertretung einen wichtigen Beitrag vor Ort geleistet hat. Der Gemeinderat hatte sich damals (2001) gegen eine Auszahlung der Überstunden entschieden. In den letzten 16 Jahren verringerte Paul Gürtler den Überzeitsaldo stetig, bei betrieblichen Personalengpässen ist er jedoch immer eingesprungen.
Erhöhung Löhne 2 % Die Transparenz zwischen allg. Teuerung und für individuelle Lohnerhöhungen liegt nicht vor. Die Teuerung hat sich von Dezember 2017 (Indexstand 100.8 Punkte) zu August 2018 (Indexstand 101.8) um 1 % erhöht.	Die Lohnsumme wird gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 2 % erhöht. Ein Teil davon soll wie jedes Jahr für „Lohnpflegemassnahmen“ verwendet werden (Lohnanpassungen bei Übernahme neuer Aufgaben, nach Abschluss von Ausbildungen, Ausgleich von Ungleichheiten zwischen Personal mit gleichen Funktionen, individuelle Anpassungen im Zusammenhang mit Karriereplanungen, etc.). Zudem soll aufgrund der ausgewiesenen Teuerung eine generelle Lohnerhöhung gewährt werden. Welcher Anteil auf die Lohnpflege und welcher Teil auf die generelle Erhöhung entfallen wird, entscheidet der Gemeinderat im Dezember unter erneuter Konsultation der ausgewiesenen Teuerung.

Finanzkommission Frick

Feststellungen	Stellungnahme vom 15.10.2018
<u>Erläuterungen und allgemeine Bemerkungen</u> Steuern Der Kanton empfiehlt (rechnet) mit einem Wachstum von 1.5% bei den Steuern. Die Gemeinde Frick budgetiert ein Wachstum beim Steuerertrag von 8% (bei den Natürlichen Personen) → ist das realistisch? Die Steuerkraft pro Einwohner ist abnehmend (so steht es mind. auf der Homepage von Frick) obwohl die Gemeinde auch in den letzten Jahren gewachsen ist. Wäre es dann nicht sinnvoller ein moderates Wachstum zu budgetieren und die Aufwände zu entlasten – denn wenn das geplante Wachstum nicht eintritt, wird sich die Verschuldung weiter verschärfen. Das prognostizierte Bevölkerungswachstum in Frick beträgt jährlich 100 Personen was ca. 2% entspricht.	Im Jahr 2019 wird mit einer Zunahme von 120 Personen gerechnet. Beim Steuerertrag ist eine Zunahme von total CHF 805' enthalten, was einem Zuwachs von 6.5 % gleich kommt (inkl. Bevölkerungszuwachs). Aufgrund der Objekte im Bau sowie aufgrund von bereits bewilligten Projekten wird das im Budget berücksichtigte Bevölkerungswachstum als realistisch eingeschätzt. Im nächsten Jahr werden verschiedene Überbauungen bezugsbereit (z.B. Kastanienallee ca. 25 Wohnungen, Widenboulevard ca. 25 Wohnungen, Bachperle ca. 30 Wohnungen).

2.2 Erfolgsrechnung

Die Finanzkommission hatte am 8. Oktober 2018 eine Besprechung mit dem Finanzverwalter J. Bernet und konnte bereits einige Fragen klären.

2.2.1 Feststellungen/Stellungnahme

Feststellungen	Stellungnahme vom 15.10.2018																														
1500.3612 (Feuerwehr) Wie sind die höheren Entschädigungen begründet, resp. wie werden diese verteilt innerhalb der FW-Chargen?	Dieses Konto beinhaltet die Gemeindebeiträge (keine Funktionsentschädigungen). Basis für die Gemeindebeiträge sind das Budget der gemeinsamen Stützpunktfeuerwehr und der im Reglement gültige Kostenteiler. Das Budget der gemeinsamen Stützpunktfeuerwehr wurde von der Konferenz der Gemeinderäte am 21. August 2018 verabschiedet. Kostenverteiler nach Einwohner (Anteil Stützpunkt → zu Lasten Frick <table><tr><td>Frick Stützpunktbeitrag</td><td>267'595</td><td>Gemeindebeiträge</td><td>Budget 2018</td><td>Budget 2017</td><td>RG 2017</td></tr><tr><td>Frick, anteilmässiger Beitrag 54.69%</td><td>244'673</td><td>512'267</td><td>460'841.00</td><td>475'400.00</td><td>443'152.67</td></tr><tr><td>Gipf-Oberfrick, Beitrag 35.15%</td><td></td><td>157'247</td><td>149'519.00</td><td>153'600.00</td><td>143'787.75</td></tr><tr><td>Oeschgen, Beitrag 10.17%</td><td></td><td>45'485</td><td>41'040.00</td><td>40'800.00</td><td>39'480.55</td></tr><tr><td>Total Gemeindebeiträge</td><td></td><td>715'000</td><td>651'400.00</td><td>669'800.00</td><td>626'420.97</td></tr></table> Beim Zusammenschluss der drei Ortsfeuerwehren wurde vereinbart, dass Frick die ausgewiesenen Mehrkosten wegen der Funktion als Stützpunktfeuerwehr selbst trägt (2019 ca. CHF 267'000). Nur die restlichen Kosten werden auf Oeschgen und Gipf-Oberfrick verteilt. Der Gemeindeanteil für Frick ist seit Jahren stabil (vergleichbar mit den Kosten vor der Fusion).	Frick Stützpunktbeitrag	267'595	Gemeindebeiträge	Budget 2018	Budget 2017	RG 2017	Frick, anteilmässiger Beitrag 54.69%	244'673	512'267	460'841.00	475'400.00	443'152.67	Gipf-Oberfrick, Beitrag 35.15%		157'247	149'519.00	153'600.00	143'787.75	Oeschgen, Beitrag 10.17%		45'485	41'040.00	40'800.00	39'480.55	Total Gemeindebeiträge		715'000	651'400.00	669'800.00	626'420.97
Frick Stützpunktbeitrag	267'595	Gemeindebeiträge	Budget 2018	Budget 2017	RG 2017																										
Frick, anteilmässiger Beitrag 54.69%	244'673	512'267	460'841.00	475'400.00	443'152.67																										
Gipf-Oberfrick, Beitrag 35.15%		157'247	149'519.00	153'600.00	143'787.75																										
Oeschgen, Beitrag 10.17%		45'485	41'040.00	40'800.00	39'480.55																										
Total Gemeindebeiträge		715'000	651'400.00	669'800.00	626'420.97																										
2170.3144.00 Unterhalt Hochbauten Welche Feststellung hat der SIBE aufgrund seines Rundgangs in der Gemeinde gemacht? Wie hoch ist der Aufwand für die Ausführungen?	Aufgrund der Beurteilungen des SIBE wurden verschiedene Sicherheitsmassnahmen, aufgeteilt in zwei Tranchen, ausgeführt. Hauptsächlich ging es um die Nachrüstung von Absturzsicherungen und zum Teil von Beleuchtungen (Reservoirs). Es sind keine weiteren grösseren Massnahmen zur Umsetzung zu erwarten. Weitere Kosten werden noch für Schulungen der BESIBE anfallen sowie für die laufende Pflege der SIBE-Organisation und –Dokumentation.																														

Finanzkommission Frick

Feststellungen	Stellungnahme vom 15.10.2018
2191.3113.00 Anschaffung Hardware (Volksschule Sonstiges) Ersatz HW und Einrichtung Schulzimmer iPad Sport CHF 45'000 Wie ist der aktuelle Stand der Ausrüstung mit E-Boards? Wie viele E-Boards fehlen noch?	Es fehlen noch 2 E-Boards, damit die Schulzimmer komplett ausgerüstet sind. Diese Anschaffung wurde jedoch zurückgestellt (nach erteiltem Sparauftrag des Gemeinderats).
2200.3612.10 Gemeindeverband Logopäd. Dienst (Sonderschulen) Bez. Verband, Logopäd. Dienst Budget 2019: CHF 46'824 Budget 2018: CHF 31'750 Rechn. 2017: CHF 23'514 Was führt zu dieser stetigen Erhöhung? Wie ist die Entwicklung der Schülerzahl in den letzten 3 Jahren.	Das Budget des Gemeindeverbands belastet die Gemeinden 2019 mit Beiträgen von insgesamt CHF 2'481'550 (2018: CHF 2'514'930). Das Gesamtbudget für alle Gemeinden weist somit gegenüber dem Vorjahr rund CHF 30' tiefere Kosten aus; für Frick dagegen wegen der gestiegenen Einwohnerzahl eine Mehrbelastung von rund CHF 2'800. Die allgemeinen Verwaltungskosten werden nach Stellenprozenten auf die einzelnen Dienste verteilt. Die verbandsinternen Verrechnungen der Dienstleistungen sind bei der Logopädie doppelt so hoch wie im Vorjahr. Die Abgeordneten haben an der Jahresversammlung das Budget 2019 des Gemeindeverbands genehmigt. Der Gemeindeverband Bezirk Laufenburg übernimmt einen wichtigen Part, der sonst von jeder Gemeinde selbst getragen werden müsste. Die Gemeinden profitieren von den professionellen Dienstleistungen des Verbands. Allerdings sind die Anforderungen besonders im Vormundschaftsbereich (gesetzliche Veränderung, Anzahl Mitarbeiter, Führung) erheblich gestiegen, was einen Wechsel in der Organisationform unabdingbar machte. Dies bedeutete auch Pensen-Erhöhen. Auch führte das Zusammenführen der verschiedenen Verbandsdienstleistungen in einem Gebäude zu höheren Mietkosten. Die Kosten des Gemeindeverbands werden auf die Gemeinden nach Einwohnern verteilt. Laut Statistik bezieht die Gemeinde Frick folgende Dienstleistungen: – Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) 184 Fälle (23.36 %) – Mütter- und Väterberatung (MVB) 465 Fälle (39.50 %) – Jugend- und Familienberatung (JFB) 90 Fälle (21.18 %) Dem steht der Kostenanteil der Gemeinde Frick am Gemeindeverband von 16.96 % gegenüber.

Finanzkommission Frick

Feststellungen	Stellungnahme vom 15.10.2018
3111.3132.00 Honorare ext. Berater (Sauriermuseum) Planung neues Museums CHF 18'000 Wurde über dieses Vorhaben informiert? Ist ein neues Museum wirklich notwendig und zu welchen Kosten (grobe Kostenschätzung)?	Weil dieser Betrag aus der Rückstellung „Bänklifonds“ entnommen wird, entstehen keine Kosten z. L. der Steuerzahler. Der Bau und Betrieb des neuen Museums wird nicht durch die Gemeinde selbst erfolgen. Für die Finanzierung werden Sponsoren/Mäzene, öffentliche Beiträge, Swisslos-Gelder, etc. angestrebt; für den Betrieb ein professioneller Partner. Es handelt sich um ein langfristiges Projekt (Realisierung frühestens in 10 Jahren).
3132.00 Honorare externe Berater, Gutachter >> Diese Position steigt jährlich – wieso geben wir für Gutachten/Beratungen 300'000.- aus? Wie ist der Stand betr. Docuteam GmbH, Baden Bereinigung (PA 03.08.15) mit einer Budgetposition von CHF 35'000 im 2018 und 2019.	Dies ist eine Bemerkung zum Budget in der Artengliederung. Der gesamte Umfang steht in Abhängigkeit der einzelnen Projekte. Das Projekt, das mit Docuteam bearbeitet wird, betrifft das Aussondern nicht mehr benötigter Akten sowie das Registrieren und die Neuordnung des Archivmaterials der letzten rund 50 Jahre und erfolgt etappiert über 3 Jahre. Die erwähnten rund CHF 300'000 sind auf 18 Konti verteilt und in den Details zu diesen aufgeschlüsselt/beschrieben. Nur CHF 24'000 in 5 Konti sind nicht genau bezeichnet. Dieser Betrag ist für den Gemeinderat wichtig, um auf unvorhergesehene Entwicklungen rasch reagieren zu können.
3420.3140.00 Unterhalt an Grundstücken >> Basis-Infrastruktur bei der Zirkuswiese. Es ist eine Erhöhung der Platzmiete vorgesehen - was sind die aktuellen Mieten und wieviel nachher? Erschliessung Zirkuswiese Strom, Wasser, Abwasser, Kabine mit CHF 55'000 Gibt es eine Aufwand-/Ertragsrechnung für dieses Vorhaben?	Aktuell kostet die Benützung CHF 400 pro Mal. Der neue Tarif wurde noch nicht festgelegt. Ab 2020 ist vorgesehen, den Benützern eine höhere Pauschale zu verrechnen, mit welcher die Investitionskosten abgegolten werden. Dieser Budgetposten wurde schon mehrere Male verschoben. Es sind jedoch auch die nicht verrechenbaren Kosten des Brunnenmeisters, des Bauamts und der Bauverwaltung usw., die das Realisieren der Erschliessung rechtfertigen. Die Zirkuswiese wird pro Jahr ca. 6 – 7 Wochen lang genutzt (Zirkusvorführungen, Fahrende). Die Vorteile in betrieblicher, hygienischer und sicherheitstechnischer Hinsicht (Strom) rechtfertigen die Investitionskosten nach der Auffassung des Gemeinderats.

Finanzkommission Frick

Feststellungen	Stellungnahme vom 15.10.2018
6150.3141.05 Beschriftung Gebäude und Plätze >> ist es aktuell notwendig 75'000.- auszugeben??M.E. sind die Gebäude ausreichend beschriftet! Wie hoch sind die vorgesehenen Gesamtkosten der zu beschriftenden Gebäude? Es handelt sich hier um die 1.Tranche.	Separates Traktandum mit einem Kreditantrag von CHF 170'000.- gemäss Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 23. November 2018. Es handelt sich um ein älteres Projekt, welches von Heinz Schmid, dem ehemaligen Gemeindeschreiber bearbeitet wird. Die umfangreiche und aufwendige Planung ist abgeschlossen, nun geht es an die Realisierung. Vorgesehen sind 2 Tranchen für 2019 und 2020.
8400.3111.00 Anschaffung Geräte etc. (Tourismus) Plakatständer für kommunale Werbung CHF 8'500 Wo wird dieser Ständer platziert und wie wurde bis anhin für Tourismus geworben? Könnte dieser Ständer durch die Gewerbetreibenden finanziert werden?	Die bisherigen Ständer (kulturelle Anlässe etc.) haben sich bewährt in der Handhabung und Bewirtschaftung, neue Plätze sollen mit den gleichen Stelen ausgerüstet werden (Widenboulevard). Hat mit Standortmarketing zu tun, daher sind die Kosten unter dieser Position aufgeführt. Antwort Gemeinderat: Angesichts des geringen Betrags und des Zwecks (Standortwerbung für kulturelle Veranstaltungen) scheint es nicht opportun, die Gewerbetreibenden anzugehen.

2.3 Spezialfinanzierungen

2.3.1 2201 Heilpädagogische Schule

Bei der Prüfung der detaillierten Erfolgs- und Investitionsrechnung wurde die Heilpädagogische Schule berücksichtigt. Allfällige Feststellungen sind direkt in den entsprechenden Kapiteln festgehalten.

2.3.2 7101 Wasserwerk

Bei der Prüfung der detaillierten Erfolgs- und Investitionsrechnung wurde das Wasserwerk berücksichtigt. Allfällige Feststellungen sind direkt in den entsprechenden Kapiteln festgehalten.

2.3.3 7201 Abwasserbeseitigung

Bei der Prüfung der detaillierten Erfolgs- und Investitionsrechnung wurde die Abwasserbeseitigung berücksichtigt. Allfällige Feststellungen sind direkt in den entsprechenden Kapiteln festgehalten.

2.3.4 7301 Abfallwirtschaft

Bei der Prüfung der detaillierten Erfolgs- und Investitionsrechnung wurde die Abfallwirtschaft berücksichtigt. Allfällige Feststellungen sind direkt in den entsprechenden Kapiteln festgehalten.

Finanzkommission Frick

2.4 Kreditkontrolle

Feststellungen	Stellungnahme vom 15.10.2018
keine	

2.5 Investitionsrechnung

Feststellungen	Stellungnahme vom 15.10.2018
0290.5040.07 Um- und Ausbau Racht (Baustart verzögert) Weshalb?? Wird dies Mehrkosten nach sich ziehen?	Die Bewilligungen von Seiten Kanton und Bund liessen länger auf sich warten und liegen erst seit August 2018 vor. Der verzögerte Baustart führt zu keinen Mehrkosten. Der Luftkompressor für das Befüllen der Sauerstoff-Flaschen der Atemschutzgeräte musste durch ein Provisorium ersetzt werden, da dieser nicht mehr repariert werden konnte.

2.6 Aufgaben- und Finanzplanung

Feststellungen	Stellungnahme vom 15.10.2018
In den Planunterlagen ist ab 2021 eine Steuererhöhung von 6% vorgesehen. Wie realistisch ist diese Prognose? Entwicklung bei 99% Steuerfuss? Der prognostizierte Fiskalertrag soll von 2018 (14.992 Mio.) bis 2028 (22.086 Mio.) um 7.1 Mio steigen >> dies ist eine äusserst positive Einschätzung. Wird dies dem Steuerzahler mit den Gemeindeversammlungsunterlagen kommuniziert?	Stellungnahme Gemeinderat: Die Steuererhöhung um 6 % per 2021 bewirkt im Fiskalertrag einen Anstieg von ca. CHF 1 Mio. - Tendenz ab dann steigend. Die übrigen Steigerungen resultieren aus den wirtschaftlichen Prognosen (2 % pro Jahr) und dem Bevölkerungswachstum von 1,5 bis 1,7 % pro Jahr und 2,5 % im Jahr 2023 (Bezug von Wohnungen in der Lammet). Das erwähnte Wachstum des Fiskalertrags macht auf 10 Jahre 47,35% aus, was durchschnittlich 3,95% pro Jahr entspricht. Auslöser der vorgeschlagenen Steuererhöhung ist die (nach wie vor) zu geringe Selbstfinanzierung im Hinblick auf die anstehenden Projekte und dem Wunsch die Fremdverschuldung im Griff zu behalten. Der Gemeinderat hat vor, an der Gemeindeversammlung eine Vorinformation zur Steuererhöhung vorzunehmen.
Finanzplanung Prognose Einwohnerzahl mit mindestens 100 Einwohnern mehr pro Jahr? Das sind während den nächsten 10 Jahren + 1'000 Einwohner; ist das realistisch? Was hat diese Zunahme für Auswirkungen auf die öffentliche Infrastruktur (z.B. Schulen, Verwaltung)? Welche Beträge wurden dafür im Finanzplan budgetiert?	Aufgrund des aktuellen Wissensstandes und mit Sicht auf die realisierten, laufenden und geplanten Projekte ist dies nach Einschätzung des Gemeinderats durchaus realistisch.

Finanzkommission Frick

Feststellungen	Stellungnahme vom 15.10.2018
In den Planunterlagen ist ab 2021 eine Steuererhöhung von 6% vorgesehen. Wie realistisch ist diese Prognose? Entwicklung bei 99% Steuerfuss? Der prognostizierte Fiskalertrag soll von 2018 (14.992 Mio.) bis 2028 (22.086 Mio.) um 7.1 Mio steigen >> dies ist eine äusserst positive Einschätzung. Wird dies dem Steuerzahler mit den Gemeindeversammlungsunterlagen kommuniziert?	Stellungnahme Gemeinderat: Die Steuererhöhung um 6 % per 2021 bewirkt im Fiskalertrag einen Anstieg von ca. CHF 1 Mio. - Tendenz ab dann steigend. Die übrigen Steigerungen resultieren aus den wirtschaftlichen Prognosen (2 % pro Jahr) und dem Bevölkerungswachstum von 1,5 bis 1,7 % pro Jahr und 2,5 % im Jahr 2023 (Bezug von Wohnungen in der Lammet). Das erwähnte Wachstum des Fiskalertrags macht auf 10 Jahre 47,35% aus, was durchschnittlich 3,95% pro Jahr entspricht. Auslöser der vorgeschlagenen Steuererhöhung ist die (nach wie vor) zu geringe Selbstfinanzierung im Hinblick auf die anstehenden Projekte und dem Wunsch die Fremdverschuldung im Griff zu behalten. Der Gemeinderat hat vor, an der Gemeindeversammlung eine Vorinformation zur Steuererhöhung vorzunehmen.
Langfristige Planung Die Nettoschuld I steigt trotz einem Steuerfuss von 105 % ab 2021 in den Jahren 2021 – 2025 um weitere CHF 1.5 Mio an. Die Frage stellt sich wie diese Schulden abgebaut werden. Was ist die Obergrenze der Verschuldung? Welche Massnahmen sind bei Überschreitungen geplant?	Der Abbau der Schulden ist eine langfristige Herausforderung für die Gemeinde Frick. Eine Obergrenze der Verschuldung definiert der Kanton in HRM2 nicht. Vom Gemeinderat werden folgende Kennzahlen speziell beachtet: (1) Nettoschuld pro Einwohner, (2) Nettoverschuldungsquotient, (5) Selbstfinanzierungsgrad, (3) Zinsbelastungsanteil und (7) Kapitaldienstanteil. Die ersten 3 Zahlen sind dem Gemeinderat als kritisch bewusst, bei den beiden letzteren ist die Einwohnergemeinde Frick in einem guten oder sehr guten Bereich. Der Gemeinderat hat jedoch für die einzelnen Kennzahlen keine konkreten zahlenmässigen Zielvorgaben definiert. Die Finanzkommission unterstützt in verschiedenen Voten die Absicht des Gemeinderats, auch mit Massnahmen auf der Ertragsseite die Selbstfinanzierung verbessern zu können. So kann der weitere Anstieg der Verschuldung gebremst und mittelfristig ein Abbau der Schulden erzielt werden.

2.7 Jahresergebnis, finanzielle Lage

Feststellungen	Stellungnahme vom 15.10.2018
keine	

Finanzkommission Frick

2.7.1 Kennzahlen nach HRM1

Was / Jahr	Richt- werte	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Basiswerte											
A: Einwohnerzahl		4'317	4'459	4'594	4'675	4'717	4'779	4'854	4'981	5'055	5'055
Steuerfuss		105 %	105 %	105 %	102 %	99 %	99 %	99 %	99 %	99 %	99 %
B Steuern / Finanz- ausgleich		10'003'005	10'683'028	11'128'196	11'511'650	11'017'910	11'717'054	11'791'620	12'154'941	12'712'808	13'614'521
C Belastbarkeit		3'129'303	3'115'296	3'678'094	2'844'979	1'988'630	3'003'946	3'425'988	2'207'623	2'318'901	2'420'793
D Nettozinsen		295'140	350'217	446'509	493'350	481'859	582'568	517'892	378'137	428'799	635'313
E Eigenfinanzierung		2'834'163	2'765'079	3'231'586	2'351'629	1'506'772	2'421'377	2'908'095	1'829'486	1'890'102	1'785'480
F Nettoinvestitionen		3'629'617	6'907'122	2'339'389	2'525'852	1'445'520	3'568'858	823'471	1'376'675	6'689'765	5'060'954
G Nettoschuld		4'683'373	8'825'417	10'012'026	10'186'248	10'124'996	11'272'477	9'181'900	8'729'088	13'457'581	16'175'142
H Verschuldungs- grenze		39'116'292	38'941'196	45'976'176	35'562'242	24'857'877	37'549'319	42'427'847	27'595'289	28'986'260	30'259'911
Auswertung											
1 Nettozinsquote	< 10.0	3.0	3.3	4.0	4.3	4.4	5.0	4.4	3.1	3.4	4.7
2 Belastbarkeitsquote	> 25.0	31.3	29.2	33.1	24.7	18.0	25.6	29.1	18.2	18.2	17.8
3 Selbstfinanz.qoute	> 15.0	28.3	25.9	29.0	20.4	13.7	20.7	24.7	15.1	14.9	13.1
Selbstfinanzierungs- grad	Mittelfris- tig bei 100	78.1	40.0	138.1	93.1	104.2	67.8	353.2	132.9	28.3	35.3
4 Nettoschuld je Ein- wohner	< 3'500	1'085	1'979	2'179	2'179	2'146	2'359	1'892	1'752	2'662	3'200
5 Verschuldungs- quote	< 12.0	1.7	3.2	3.1	4.3	6.7	4.7	3.2	4.8	7.1	9.1
6 Verschuldungsan- teil	< 60.0	12	22.7	21.8	28.6	40.7	30.0	21.4	31.6	46.4	53.5
Total Punkte	> 12	24	23	23	20	18	21	23	20	18	16

Finanzkommission Frick

2.7.2 Kennzahlen nach HRM2 (ohne Spezialfinanzierungen)

Was / Jahr	Richt- werte	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Budget 2018	Budget 2019
Basiswerte							
Steuerfuss		99.00 %	99.00 %	99.00 %	99.00 %	99.00 %	99.00 %
A Einwohnerzahl		5'167	5'269	5'308	5'449	5'450	5'650
B Laufender Ertrag		27'452'176	28'793'856	27'840'490	31'195'449	29'272'100	29'914'250
C Operativer Aufwand Vorjahr		27'477'587	27'477'587	27'216'107	28'740'296	29'099'100	29'209'400
D Fiskalertrag + Finanz- und Lastenausgleich		14'589'208	15'130'520	13'176'550	16'456'006	15'207'700	15'737'050
E Nettozinsaufwand		430'291	360'754	387'125	341'170	295'100	226'862
F Nettoinvestitionen		1'704'430	5'654'340	6'082'720	4'611'907	7'043'000	5'569'000
G Nettoschuld I		8'309'785	10'892'579	16'300'209	15'305'451	25'201'309	23'349'700
H Relevantes Eigenkapital		74'663'794	76'883'602	75'705'008	77'681'837	74'919'108	77'573'886
I Selbstfinanzierung		1'382'831	1'481'567	663'709	4'227'926	2'043'950	2'158'800
J Abschreibungen		1'668'377	1'805'255	1'850'523	2'268'425	2'297'950	2'480'650
Auswertung							
1 Nettoschuld I pro Einwohner	< 2'500	1'608	2'067	3'071	2'809	4'624	4'362
2 Nettoverschuldungsquotient	< 150 %	56.96 %	71.99 %	123.71 %	93.01 %	165.71 %	156.59 %
3 Zinsbelastungsanteil	< 9 %	1.57 %	1.25 %	1.39 %	1.09 %	1.00 %	0.76 %
4 Eigenkapitalisierungsgrad	> 30 %	271.73 %	279.80 %	278.16 %	270.29 %	257.46 %	264.40 %
5 Selbstfinanzierungsgrad	> 50 %	81.13 %	26.20 %	10.91 %	91.67 %	29.02 %	38.76 %
6 Selbstfinanzierungsanteil	> 10 %	5.04 %	5.15 %	2.38 %	13.55 %	6.98 %	7.22 %
7 Kapitaldienstanteil	< 15 %	7.64 %	7.52 %	8.04 %	8.37 %	8.86 %	9.05 %

Von den 7 Kennzahlen liegen deren 4 (rot markiert) nicht innerhalb dieser Richtwerte!.

2.8 Zusammenfassung / Antrag Budget 2019

Die Finanzkommission beantragt, das Budget 2019 der Einwohnergemeinde mit einem Steuerfuss von 99 % zu genehmigen.

3 Kreditabrechnung

3.1 Kreditabrechnung

Es liegen keine Kreditabrechnungen zur Prüfung vor.

3.2 Antrag Kreditabrechnung

-

3.3 Stand Kreditabrechnungen

Feststellungen	Stellungnahme vom 15.10.2018
Die Endkontrolle soll zeitnah erfolgen, d.h. sobald Kredit abgeschlossen ist.	

4 Protokoll der letzten Gemeindeversammlung

4.1 Feststellungen/Stellungnahme

Feststellungen	Stellungnahme vom 15.10.2018
Das Protokoll wurde vollständig und korrekt wiedergegeben.	

4.2 Antrag der Fiko an der Gemeindeversammlung

Die Finanzkommission beantragt, das Protokoll zu genehmigen.

